

Peter Schärli Trio feat. Ithamara Koorax Erste Pre-Nomination eines Schweizer Jazzmusikers für den Grammy – und keiner schaut hin!

Es ist nicht das erste mal dass der Aarauer Trompeter mit Luzerner Wurzeln, Peter Schärli, von sich reden macht. Im Dezember 2006 wurde er in den Jazz Polls der "Tribuna da Imprensa" in Brasilien als bester Trompeter ausgezeichnet und im gleichen Jahr wurde Schärli's CD "Hot Peace" (Enja 91712) vom NDR in die "Best of 10" gewählt. Schon damals war es der Schweizer Medienlandschaft keine Druckerschwärze wert über diese kleine Sensation zu berichten. Nun wurde Schärli's "Obrigado, Dom Um Romao", notabene auf dem Schweizer Label TCB herausgekommen, für den Grammy, also für den Musik-Oscar, vornominiert. Und auch hier: Schweigen im Blätterwald. Von Peewee Windmüller

"Enttäuscht bin ich nicht denn ich habe es vermutet, dass in der Schweiz eine Vornominierung für einen Grammy nicht zur Kenntnis genommen wird. Einzig Stefan Künzli von der Aargauer Zeitung hat einen schönen Bericht darüber gemacht", so Peter Schärli. Trotzdem spürt man dass er mehr erwartet hat. Zu Recht, denn wenn eine Schweizer Produktion mit einem Schweizer Künstler und einer Schweizer Band zusammen mit einer Brasilianischen Top Sängerin (Ithamara Koorax) einen Welterfolg erzielt, sollte es entsprechend anerkannt werden. Typisch Schweizerisch die Reaktion eines Journalisten: "Ah, der Schärli, da hätten es aber noch einige vor ihm verdient."

Erinnern wir uns doch an die Welle der Euphorie und Freude als Markus Imhofs Film "Das Boot ist voll" für den Oscar nominiert wurde, oder als Xavier Kollers Film "Reise der Hoffnung" den Oscar gewann. Beinahe auf jeder Titelseite wurden entweder die Regisseure oder gar der Produzent abgebildet. Zu Recht, denn Koller wie auch Imhof haben im Ausland das Bild einer modernen, konfliktfähigen Schweiz vermittelt, welche imstande ist, auch dunkle Seiten aufzuarbeiten. Sie wurden gefördert und als die Vornominierungen feststanden, wurde für die Filme in Los Angeles lobbied. Im Oscargewinner Basler Cohn hatten sie einen guten Lobbyisten und Kenner der Szene, welcher ihnen wertvolle Tipps geben konnte.

Bei Peter Schärli hat sich niemand darum gekümmert, er sah sich in der Herausforderung auf sich allein gestellt und alleingelassen. Das mag einerseits eigenes Unvermögen sein, ist aber auch nicht Sache des Künstlers. Vielmehr müsste ein Musiker Unterstützung Seitens Pro Helvetia und anderer Musikförderungsstellen erhalten, aber auch vom Label sollte und muss lobbied werden. Während in anderen Ländern wie beispielsweise England, Deutschland oder den USA eine Pre-Nomination bereits eine kleine Sensation ist und auch entsprechend darüber informiert und berichtet wird, ist in dieser Beziehung die Schweiz Ödland. Und während in den USA beispielsweise Pat Metheny und sein Mana-

gement nach Vornominierung für das Album "Day Trip" eigens zwei Personen für Lobbying anstellte, kam von Schärli und TCB eine Meldung via E-Mail, knapp eine A4 Seite lang. Das reicht natürlich nicht und so ist zu hoffen, dass in Zukunft die Medien, der Künstler, das Label und Pro Helvetia zu einer bessern und vor allem professionelleren Kommunikation finden und den Schweizer Jazz und die hervorragenden Produktionen unterstützen werden, logistisch und mit Geld. Schade dass hier eine Chance vertan wurde. Versagt aber haben auch die Schweizer Medien, insbesondere alle so genannten Kulturredaktoren, sie erkannten diese Chance nicht, vielleicht waren sie gerade mit Sparübungen beschäftigt. ■

Peter Schärli und seiner Band hat es nicht zur Grammy-Nomination gereicht, schade. Hoffen wir dass diese aussergewöhnliche Band eine zweite Chance erhält. Zu sehen und hören ist das Schärli Trio mit Ithamara Koorax demnächst in:

**Wädenswil, 18. März, 20.30,
Wadin Jazz Club, Theater Ticino
Birrwil, 19. März, 21.00, Rest. Bären
Hochdorf, 20. März, 20.30, Rest. Braui
Luzern, 21. März, 21.00,
Rest. Vasco da Gama
Lugano, 26. März, 20.30
Rete 2, Ort noch unbekannt
Bern, 27. März, 20.30
BeJazz, Vidmarhallen
Sion, 28. März, 21.00
Ferne Asile, D-Nürnberg,
01. April, 21.00, Tafelhalle Theater
D-Erfurt, 02. April, 21.00
Jazzclub, Jazzkeller
Liestal, 04. April, 20.30
Kulturscheune**

**CD: "Obrigado, Dom Um Romao"
(TCB 27707) Peter Schärli Trio feat.
Ithamara Koorax, (Peter Schärli, tp,
Hanspeter Pfamatter, p, Thomas Dürst, b,
Ithamara Koorax, voc, 5 Noten in
der JAZZ'N'MORE Rezension)**

FOTO: PEEWEE WINDMÜLLER

